

Der heutige Lebensmittelmarkt.

In der Großmarkthalle setzte heute schon kurz nach 6 Uhr früh ein lebhafter Geschäftsverkehr ein. Wie vorauszusehen war, richtete sich die Hauptnachfrage der sehr zahlreichen Käufer in erster Linie nach Fettstoffen. Zu Beginn des Marktes war aber tierisches Fett nicht vorrätig. Glücklicherweise hat die Gemeinde Wien 2584 Kilogramm Kunerol zugeführt gehabt, das halbkiloweise zum Verkauf gelangte und daher für mehr als 5000 Käufer reichte. Es wurde pro Halbkilopaket mit K. 2.14 verkauft. Der Verkauf vollzog sich dank der vom Marktamt im Einvernehmen mit der Polizei getroffenen Organisation in vollkommen glatter, ruhiger Weise. Etwas später brachte die Großschlächtereiv.-G. 100 Kilogramm ausländisches Fett in Verkehr, das mit K. 8 pro Kilogramm abgegeben wurde. Gegen halb 10 Uhr wurden von der Produktivgenossenschaft der Selacher 1800 Kilogramm sogenannten Wurstspeck zugeführt, der zum Preise von K. 4.10 pro 1/2 Kilogramm an weitere 2600 Käufer verabfolgt wurde. Wie Vizebürgermeister Hoff, der auf dem Markt erschienen war, versicherte, ist das Gemeinderatspräsidium bei der Großschlächterei und anderen größeren Firmen vorstellig geworden, den heutigen Fettmarkt in der Großmarkthalle noch weiterhin mit Fett zu dotieren.

Die Nachfrage nach Rind-, Schweine- und Kalbfleisch war heute ebenfalls eine riesige. Im Einklang mit der Teuerung auf dem letzten Stechviehmarkt in St. Marx wurden die Preise für Kalbfleisch um 20 Heller pro Kilogramm erhöht. Rind- und Schweinefleisch notieren in der Großmarkthalle vorläufig unverändert.

Die Beschickung des Geflügelmarktes reichte für die Nachfrage nicht hin. Seefische waren genügend vorhanden. Rindsinnereien und Wildsorten mangelten auch heute vollständig. Für Fleisch notierten ab heute in der Großmarkthalle pro Kilogramm folgende Preise: Rindfleisch, vorderes mit Zuwage von K. 7.10 bis K. 7.90, ohne K. 7.40 bis 8.20, hinteres mit Zuwage K. 7.70 bis 8.50, ohne K. 8.50 bis 9.30, Lungenbraten K. 8.80 bis 9.40; Jungschweinerne K. 7.90 bis 8.60, Karree K. 8.80, abgezogenes Schweinefleisch K. 8.10 bis 8.80, Karree 9.—; Kalbfleisch, vorderes K. 5.90 bis 6.40, hinteres K. 6.50 bis 7.20; Schafffleisch, vorderes K. 6.10 bis 6.60, hinteres K. 6.70 bis 7.20; Lammfleisch, vorderes K. 6.70 bis 7.20, hinteres K. 7.70 bis 8.20; Hühnerfleisch, vorderes K. 4.60 bis 5.—, hinteres K. 5.60 bis 6.—; Kernfett K. 6.— bis 6.40; Margarinschmalz K. 7.60.

In den Bezirken sind die Fleischpreise gegenüber der Vorwoche wieder bedeutend angewachsen. Es werden dort folgende Kilogrammpreise bezahlt: Rindfleisch, vorderes mit Zuwage K. 7.— bis 8.—, ohne K. 8.— bis 10.80, hinteres mit K. 7.60 bis 9.60, ohne K. 9.— bis 11.—, Roastbeef, Filet, Weiried K. 9.— bis 12.—, Lungenbraten K. 9.60 bis 13.—; Kalbfleisch, vorderes K. 6.— bis 9.40, hinteres K. 6.80 bis 10.—, Einmachfleisch K. 6.— bis 6.60; Schweinefleisch, abgezogenes K. 8.20 bis 11.—, teilbares K. 8.— bis 10.—, Jungschweinerne K. 8.40 bis 11.—, Geräuchertes K. 8.— bis 10.—.

Pro Kilogramm notieren in den Bezirken folgende Wurstpreise: Augsburger K. 6.40 bis 7.20, Braunschweiger K. 8.40 bis 9.—, Extrawurst, Knack-, Pariserwurst K. 8.40 bis 9.—, Krafauer K. 10.— bis 12.—, Frankfurter K. 8.40 bis 8.90, gewöhnliche Preßwurst K. 5.— bis 6.—, feine K. 8.60 bis 11.—, Speckwurst K. 8.40 bis 8.80, Tiroler Bauernwurst K. 8.60 bis 10.—, Schinken K. 14.— bis 16.—, Rindszunge, frisch K. 10.80, geräuchert K. 11.—, Schweinszunge, roh K. 7.80, geräuchert K. 8.70, Bratwurst K. 8.60 bis 9.—, Lebertwurst K. 2.60 bis 3.—.

Die Beschickung der Grünwaren- und Gemüsemärkte ist eine anhaltend günstige. Auf dem Raschmarkt und auf den übrigen Märkten gibt es besonders viel junge Grünwaren. Pro Kilo notieren: heimische Kartoffeln 18, ausländische Kartoffeln bis 34, Rispfler 51 bis 54 Heller, Makroer Zwiebel 60 bis 65 Heller bis K. 1.04, ausländische 76 bis 90 Heller, Major Knoblauch K. 6.40 bis 6.48, Sauerkraut 62 bis 68, saure Rüben 38 bis 40 Heller, Blätterspinat 48 bis 58, Gärtner Spinat 56 bis 70 Heller. Pro Stück Salat: Hauptsalat 8 bis 22, Grundsalat 8 bis 19 Heller, heutige Karotten pro Büschel 7 bis 15 Heller, Monatsrettig pro Büschel 18 bis 25, schwarzer Sommerrettig 30 bis 34 Heller. Die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft erhielt eine größere Partie ausländischer Karfiolosen und Gurken, die guten Absatz finden.

Die Versorgung der Märkte mit Eiern blieb auch heute unzureichend, wemgleich auch eine ziemliche Kistenanzahl zur Verteilung gelangte. Allenthalben stellten sich die Leute um Eier an. Die Butteraufkäse waren ebenfalls gering.

Für die nächste Zeit steht die Zufuhr von ungarischen Frühkartoffeln in Aussicht, um deren Einfuhr sich die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft bereits seit längerer Zeit bemüht. Die Kirschenzufuhren aus dem Triester Gebiet sind ganz günstige zu nennen. Gegen Schluß der zweiten Monatshälfte dürften auch schon Frühkirsch aus Ungarn einlangen.